

Einbringung Haushalt 2019 Gemeinderat, 22.12.2018

*„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf
Wechsel gefasst sein“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 bis 1832)

Allgemein:

- Das anstehende **Haushaltsjahr 2019** wird sich wieder **gut** darstellen,
- das noch laufende **Haushaltsjahr 2018** wird am Ende auch ein **gutes** sein, aufgrund der gerade beschlossenen Nachtragssatzung und der durch die Doppik bedingten Veränderungen gehen wir davon aus, dass wir im Jahr 2019 der Rücklage weitere HH-Überschüsse zuführen können,
- die **laufende Bewirtschaftung** durch die Verwaltung anhand der durch und mit dem GR entwickelten Leitlinien bleibt ein **gemeinsamer Erfolg**; wurde innerhalb der Verwaltung verfeinert und wird auch künftig Leitlinie bleiben.

Verfahren 2019:

- Auch der **Haushaltsplan 2019** wurde **auf der Grundlage der Vorgaben des Gemeinderats** erstellt,
- **Bezugsjahre waren die Verwaltungshaushalte 2016 und 2017**, deren Höhe dem Grunde nach zur Grundlage des Entwurfs des Haushaltsplans 2019 gemacht wurde,
- dennoch ist der Haushalt 2019 **grundlegend neu**, weil er erstmals in der Form der **Doppik** und nicht mehr der Kameralistik eingebracht wurde,
- ab dem Jahr 2019 wird der **Ressourcenverbrauch** durch die zu bildenden Abschreibungen exakt abgebildet, damit soll mehr Generationengerechtigkeit erreicht werden, weil die Ressourcenverbräuche erwirtschaftet werden sollen.

Haushalt 2019:

- **Einnahmeseite** wird **grundsätzlich sehr gut** sein, wenn Prognosen zutreffen und die gesamtwirtschaftliche Lage stabil bleibt, **Steigerung um 7,8 %**,
- allerdings **steigen** – wie bei allen Gemeinden – **weiterhin die Ausgaben**, dies wird auch im HH 2019 wieder deutlich,
- Personalkosten steigen um **7,5 %**, weil hier **Kostensteigerungen** durch **allgemeine Entwicklungen** (Tarifsteigerungen) und **Entscheidungen des Gemeinderats** wirken.

- Wegen der zu erwirtschaftenden Abschreibungen gehen wir bei der Haushaltseinbringung von einer **Rücklagenentnahme in Höhe von rund 5 Mio. €** aus, allerdings werden alle nicht verbrauchten Mittel des Jahres 2018 zum 31.12.2018 verfallen und der aktuellen Rücklage in Höhe von rund 15 Mio. € zugeführt, eine Mittelübertragung in das Jahr 2019 ist nicht mehr möglich. Da es auch 2019 unverbrauchte Mittel geben dürfte, ist davon auszugehen, dass der Haushalt 2019 trotz hoher Investitionen zu **keiner signifikanten Vermögenverschlechterung** der Stadt Schwetzingen führen wird,
- zudem **keine Schuldenaufnahme** und **keine Gebührenerhöhungen**,
- auch 2019 erfolgen **hohe Investitionen in Infrastruktur & Zukunft** der Stadt,
- der **Umfang der** für das Jahr 2019 anstehenden **Aufgaben** wurde dabei wieder **an der tatsächlichen Machbarkeit ausgerichtet**:

Schwerpunkte 2019:

- Diverse Investitionen bei der Feuerwehr (insgesamt rund 1 Mio. €: feuerwehrtechnischer Aufbau LF 20 mit 293.000 €, Wechselladerfahrzeug mit Kran mit 276.000 €, Notstromaggregat als Abrollbehälter mit 150.000 €, Bau eines zusätzlichen Lagers beim Feuerwehrgebäude mit 360.000 €),
- Nordstadthalle und Lehrschwimmbecken mit rund 500.000 €,
- Sanierung und Neunutzung Rothackersches Haus / Alter Messplatz, Planungen mit rund 70.000 €,
- Erneuerung Brandmeldeanlage Kulturzentrum mit rund 220.000 €,
- Einrichtung eines Tonlehrpfads mit rund 25.000 €,
- Einrichtung zweier Ü 3-Gruppen in der Kita Zwergenschlösschen mit 380.000 €,
- Städtebauliche Entwicklung und Sanierungsmaßnahmen mit über 2 Mio. € (Schwerpunkt u. a. Karlsruher Straße,
- Sanierung Karlsruher Straße mit rund 1 Mio. €,
- Erneuerung Straßenbeleuchtung mit Schwerpunkt Nordstadt mit rund 300.000 €,
- Bau der beiden neuen S-Bahn-Haltepunkte mit rund 200.000 €,
- weitere Brandschutzmaßnahmen mit rund 300.000 €.

Ausblick:

- Schwetzingen hat **in den vergangenen Jahren enorme Investitionen** in die Infrastruktur, die Kinderbetreuung, die Bildung sowie die Aufenthaltsqualitäten und Angebote der Stadt getätigt,
- **vieles ist in Ordnung** gebracht worden, weitere Aufgaben stehen noch an, vor allem bei der **Schaffung neuen Wohnraums** und der **Kinderbetreuung**;
- doppischer Haushalt für alle Neuland, daher müssen 2019 und 2020 erst allgemeine Erfahrungen gesammelt werden.

Fazit:

- **Schwetzingen** grundsätzlich **gut aufgestellt**,
- Ausruhen nicht angesagt, sondern **Entwicklungschancen nutzen**.